

8. Bügeln „ohne Ende“

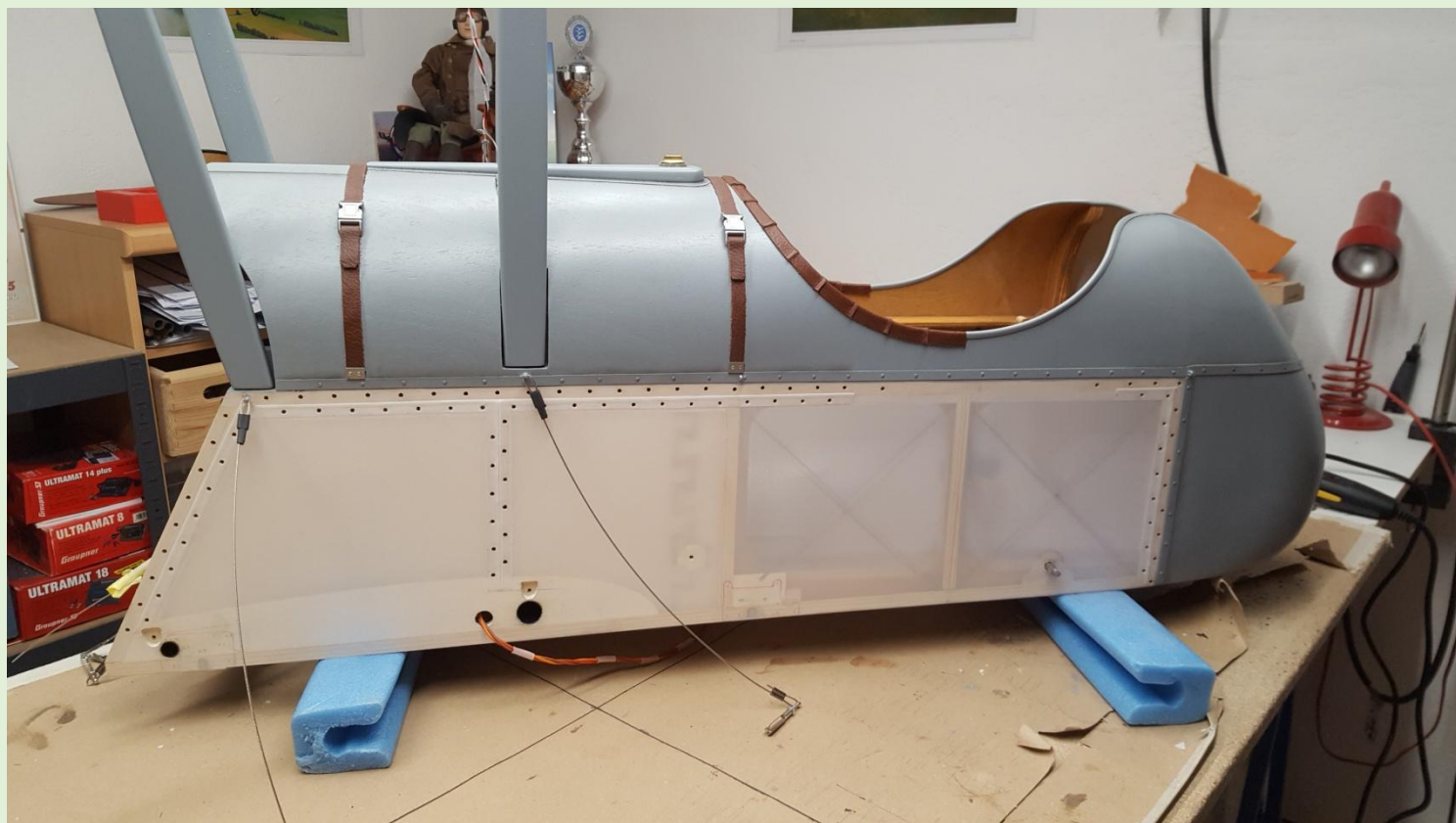
Ich entschied mich, das Modell mit „Proficover“ von Toni Clark zu bespannen. Da kommen dann wieder die Momente, in denen man es zeitweise bereut, einen Doppeldecker zu bauen, denn die Zahl der mit Folie zu bespannenden Teile ist dann ja besonders groß. ☺ Und so vergingen etliche Wochen, bis alle Leitwerk- und Flächenteile zunächst mit Folie bespannt waren.



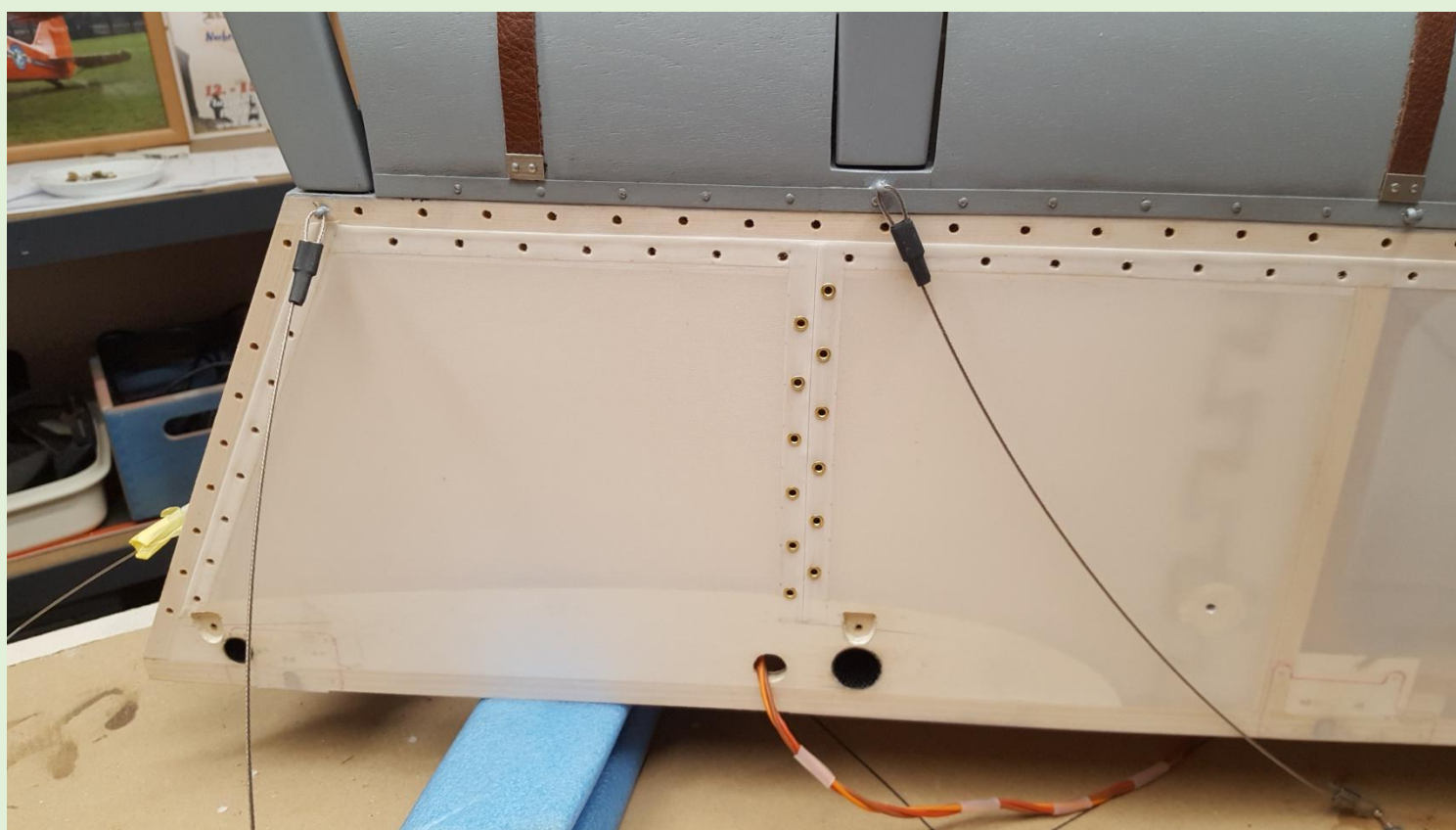
Dann folgte das Anbringen der Nahtimitationen auf allen Rippen und das Aufbügeln (schon wieder ☹) der aus Oratex abgerissenen 13 mm breiten Abdeckbänder.



Die letzten Folienstücke wurden an der Rumpfunterseite und an den Rumpfsseiten angebracht – dann konnte das Bügeleisen endlich wieder eingepackt werden.



Am Rumpf wurden zugleich die Nahtimitationen mit vorbereitet. Die Bereiche, in denen später die Nieten sitzen, wurden zuvor mit Balsa unauffällig unterfüttert. Um das Überlappen der Bespannfolie zu imitieren, wurden doppelt gelegte Folienstreifen aufgeklebt. Zur Aufnahme der Nieten wurden nach dem Bügeln einfach Löcher in die Folie und das darunter befindliche Balsa gebohrt. Mal einige Nieten zur Probe eingesteckt:



.... und während ich beim monotonen Bügeln verzweifelte, saß der Pilot lässig in seinem Sessel und ließ es sich gut gehen.... ☺

